

CREANDO LehmGrundputz

Produkt	Creando LehmGrundputz für innen										
Zusammensetzung	Tonerde ockerbraun, Natursand										
Eigenschaft	<p>CREANDO LehmGrundputz lässt sich leicht, zügig, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten. Er ist offenporig, hoch wasserdampfdurchlässig, holzkonservierend, wärmespeichernd, wärmeregulierend, maschinengängig. Lehm kann relativ viel Luftfeuchtigkeit in kurzer Zeit aufnehmen und diese nach Bedarf wieder abgeben. Dadurch reguliert er die Feuchtigkeit der Raumluft und trägt somit zu einem gesunden Raumklima bei. LehmGrundputz ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er ist aus ökologischer und bauphysikalischer Sichtweise bestens geeignet.</p>										
Technische Daten	<table><tr><td>Schüttdichte:</td><td>ca. 1,46 kg/dm³</td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>6,5 - 7 l / Sack</td></tr><tr><td>Körnung:</td><td>bis 1,0 mm Korn</td></tr><tr><td>Verbrauch:</td><td>bei 10 mm Auftragsstärke ca. 18 kg/m² ca. 1,40 m² / Sack je nach Untergrund und Verarbeitung:</td></tr><tr><td>Putzdicken:</td><td>pro Arbeitsgang maximale Auftragsstärke von 15 mm, bei höheren Putzdicken wird mehrlagig gearbeitet.</td></tr></table>	Schüttdichte:	ca. 1,46 kg/dm ³	Wasserbedarf:	6,5 - 7 l / Sack	Körnung:	bis 1,0 mm Korn	Verbrauch:	bei 10 mm Auftragsstärke ca. 18 kg/m ² ca. 1,40 m ² / Sack je nach Untergrund und Verarbeitung:	Putzdicken:	pro Arbeitsgang maximale Auftragsstärke von 15 mm, bei höheren Putzdicken wird mehrlagig gearbeitet.
Schüttdichte:	ca. 1,46 kg/dm ³										
Wasserbedarf:	6,5 - 7 l / Sack										
Körnung:	bis 1,0 mm Korn										
Verbrauch:	bei 10 mm Auftragsstärke ca. 18 kg/m ² ca. 1,40 m ² / Sack je nach Untergrund und Verarbeitung:										
Putzdicken:	pro Arbeitsgang maximale Auftragsstärke von 15 mm, bei höheren Putzdicken wird mehrlagig gearbeitet.										
Verpackung	25 kg Papiersack, 42 Sack = 1050 kg pro Palette										
Anwendung	Grundputz für den Innenbereich auf altes und neues Mauerwerk (Ziegelsteine, Kalksandsteine, Bruchsteine, u.a.), alte Lehmputze, alte Lehmgefache, Schilfrohr-Putzträger, Schilfrohr-Dämmplatten, Rabitz, HWL-Platten, Holzfaser-Dämmplatten. Ein- oder mehrlagig ausführbar. Der Putz kann abgekratzt als Grundputz, oder geglättet oder gefilzt werden.										
Farbton	ockerbraun										
Untergrundvorbehandlung	CREANDO LehmGrundputz kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzuntergründen angewendet werden. Da Lehmputze nur mechanisch haften, muss der Untergrund umso rauer und griffiger sein, je stärker der Putzauftrag erfolgt. Der Untergrund muss stabil, trocken, sauber und frei von Ausblühungen sein.										
Verarbeitung	<p>CREANDO LehmGrundputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen (P.F.T.G4, Durchlaufmischer u.a.) oder von Hand verarbeitet werden. LehmGrundputz muss bei Schichtdicken von mehr als 15 mm mehrlagig aufgebracht werden, die jeweils untere Lage ist aufzurauen. Schlitz- und Löcher usw. müssen frühzeitig gefüllt werden und gut trocken sein. Erste Lage LehmGrundputz aufbringen. Untergrund muss vor Beschichten mit der zweiten Lage LehmGrundputz trocken sein. Oberfläche mit Wasser annetzen und die zweite Schicht LehmGrundputz auftragen und flucht- und lotrecht verziehen. Unterputz vollständig trocknen lassen. In Bereichen von Materialwechsel, Kabelschlitzen, Rollladenkästen, Plattenstößen, Hölzern und bei Schilfrohr, unbedingt Armierungsgewebe (Glasfasergewebe) einarbeiten. Durch Nachnässen lässt sich die Oberfläche noch länger bearbeiten bzw. auch wieder anlösen.</p> <p>Ecken und Kanten möglichst rund ausführen. Putzschienen aus Edelstahl verwenden. Mit Natur-Lehmputz 0,8 mm oder mit CREANDO Deco-Lehmputz nach vollständiger Trocknung des LehmGrundputzes Oberfläche gestalten.</p> <p>LehmGrundputze neigen beim Auftrocknen je nach Untergrund, Verarbeitungstemperatur und Schichtdicke zur Schwundrissebildung. Diese Risse sind unproblematisch und können nach Durchtrocknung der obersten Putzlage durch Annässen mit Wasser und Filzen der Oberfläche verschlossen werden.</p>										

Maschinengängig	alle gängigen Putzmaschinen, z.B. P.F.T G4
Hinweis	Die Austrocknung und Erhärtung der Lehmputze erfolgt nur durch Verdunstung des Anmachwassers. Dadurch gibt es die Möglichkeit angemachtes Material auch noch am nächsten Tag zu verarbeiten. Kein chemisches Abbinden in den Putzmaschinen und Schläuchen, dadurch geringere Reinigungszeiten. Auch Werkzeuge sind leicht mit Wasser zu reinigen.
Trockenzeit	Lehmputze benötigen eine längere Zeit zum Trocknen. Je nach Umgebungsbedingungen ist mit Austrocknungszeiten von mindestens 2-3 Tagen pro mm Putzdicke zu rechnen. Während der gesamten Trockenzeit muss eine Raumtemperatur von mindestens + 10 °C eingehalten werden, um Bauverzögerungen und Bauschäden zu vermeiden. Während der Trocknung ausreichend lüften, gegebenenfalls den Trocknungsprozess durch Einsatz eines Bautrockners (Kondensattrockner) unterstützen.
Werkzeug	Nur rostfreies Werkzeug und saubere Mörtelbehälter benutzen!
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 10 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr verarbeiten.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen unbegrenzt lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer mit Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Geeignete Farbanstriche	CREANDO Lehmfarbe, MARMARA Kalkfarbe oder DRACHOLIN Mineralfarbe.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im Werklabor ständig auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft.
Technische Information	Stand 03/2012

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.